



europaweit für Sie vor Ort

The logo for edrewe features a red chevron pointing right, followed by the word "edrewe" in a bold, black, sans-serif font.

Version 1.30

25.09.2014

Relevante Systemänderungen und -erweiterungen
für **edrewe**-Anwender/innen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	3
2	Körperschaft- / Gewerbesteuer	3
	2.1 Hebesätze	3
	2.2 Optionen beim Anlegen einer Körperschaftsteuer-Version.....	4
	2.3 Jahresübernahme.....	5
	2.4 Automatischer Verlustrücktrag	7
	2.5 Fertigstellen- und Versendedialog	8
	2.6 Automatische Steuerbuchungen	8
	2.7 Vorausschau 2014.....	10
3	Jahresabschluss.....	10
4	Berichtswesen	11
5	E-Bilanz.....	12
6	edtas	12
	6.1 edtas-Auswertungen.....	12
	6.2 Rohgewinnspanne	13
	6.3 Gegenüberstellung Erlös -Kosten	14
	6.4 Liquidität	14
	6.5 Rentabilität	15
	6.6 Strukturbilanz.....	16

Release-Informationen zu Version 1.30 mit Auslieferung zum 25.09.2014.

1 Allgemein

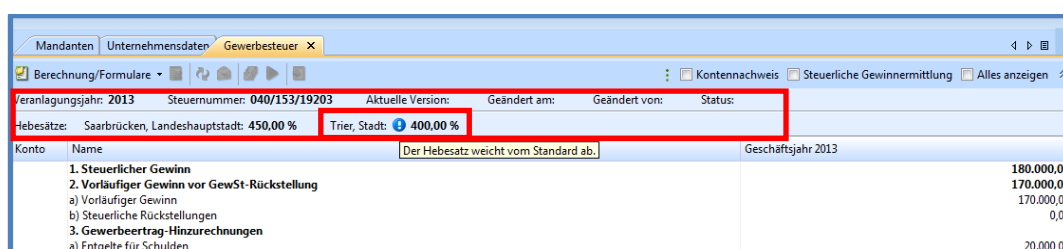
Im Bereich Basis wurden technische Optimierungen durchgeführt. Das Laden eines Mandanten wird dadurch beschleunigt und das Bearbeiten besonders großer Mandanten (> 250.000 Buchungen) wird ermöglicht.

2 Körperschaft- / Gewerbesteuer

2.1 Hebesätze

In der Gemeindeliste werden nun immer die Hebesätze des entsprechenden Veranlagungsjahres angezeigt.

Die Infozeile wurde um die in den Unternehmensdaten hinterlegten Hebesätze erweitert. Weicht der in der Betriebsstätte hinterlegte Hebesatz von dem vorgeschlagenen Hebesatz der Gemeindeliste des Veranlagungszeitraums ab, so wird dieser mit einem blauen Info-Button an dieser Stelle angezeigt. Der aktuelle Hebesatz muss nun in der Betriebsstätte abgeändert werden. Ist noch kein Hebesatz in den Steuerdaten eingetragen, so wird hier ein Fehler-Button angezeigt.



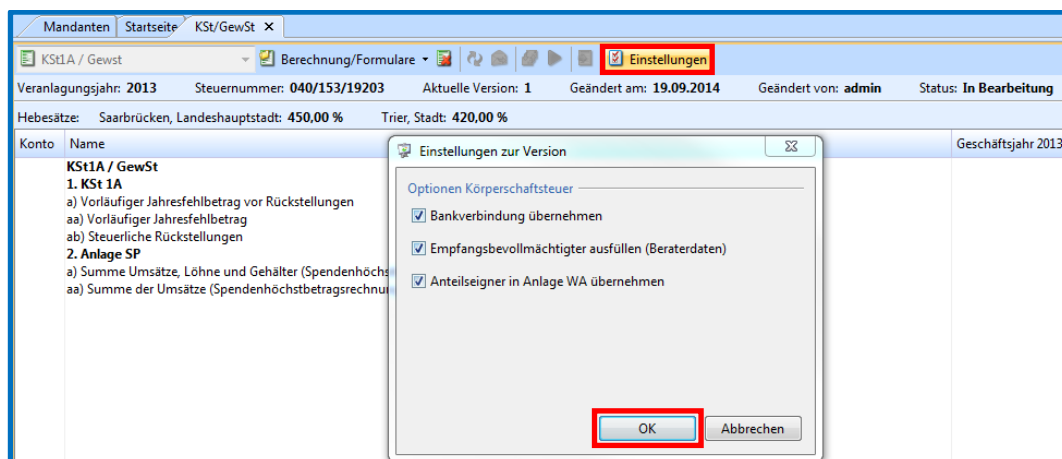
Konto	Name	Geschäftsjahr 2013
1.	Steuerlicher Gewinn	180.000,00
2.	Vorläufiger Gewinn vor GewSt-Rückstellung	170.000,00
a)	Vorläufiger Gewinn	170.000,00
b)	Steuerliche Rückstellungen	0,00
3.	Gewerbeertrag-Hinzurechnungen	20.000,00
a)	Entgelte für Schulden	

2.2 Optionen beim Anlegen einer Körperschaftsteuer-Version

Beim Anlegen einer Körperschaftsteuer-Version haben Sie nun mehrere Optionen zum Befüllen der Formulare. Hier können folgende Optionen getroffen werden:

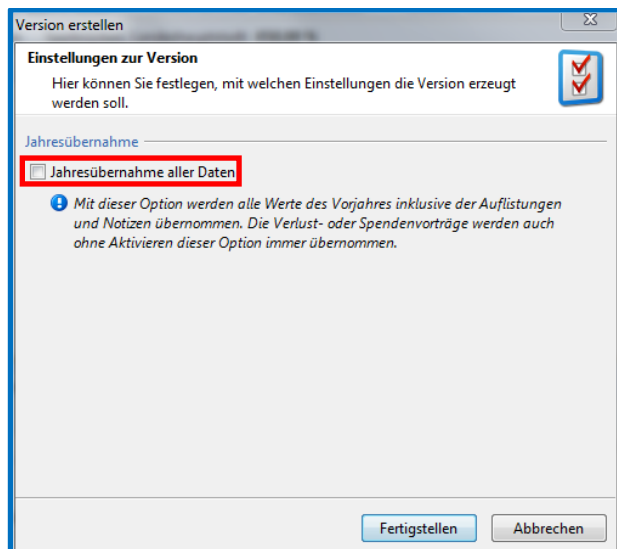
- Bankverbindung übernehmen
- Empfangsbevollmächtigten ausfüllen (Beraterdaten)
- Anteilseigner in die Anlage WA übernehmen.

Wurde bereits eine Körperschaftsteuer-Version angelegt, so können die beim Erstellen der Version festgelegten Optionen geändert werden. Hierzu gehen Sie in der Sicht **KSt/GewSt** auf den Button **Einstellungen** und bestätigen den Dialog mit **OK**. Wird nun die Steuerversion wieder geöffnet (bei geöffnetem Steuerfenster Aktualisierungsbutton betätigen), wird das Formular wie gewünscht befüllt.



2.3 Jahresübernahme

Beim Anlegen einer Steuerversion öffnet sich das Fenster „Version erstellen“.

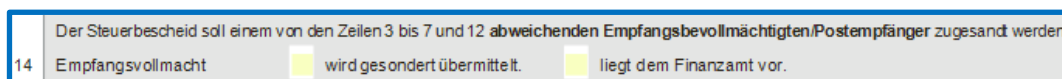


Hier können Sie eine Option zur *Jahresübernahme* festlegen. Verlust-, Spenden- und Zinsvortrag (bei KSt auch das steuerliche Einlagekonto) werden immer übernommen, wenn in **edrewe** eine Vorjahresversion der Gewerbesteuer besteht.

An dieser Stelle haben Sie nun die Möglichkeit der *Jahresübernahme aller Daten*. Mit dieser Option werden alle Werte (auch die des Rechnungswesens) des Vorjahres inklusive der Auflistungen und Notizen übernommen.

Haben Sie die Option *Jahresübernahme aller Daten* ausgewählt, hat dies für die anzulegende Version folgende Auswirkungen:

- Die Felder, die aus dem Vorjahr übernommen werden können, sind mit gelber Farbe hinterlegt.



- Sind Sie in einem Erfassungsfenster, dessen Wert aus dem Rechnungswesen bzw. aus einer Auflistung stammt, wird der Vorjahreswert nicht im Erfassungsfenster angezeigt. Mit Betätigen der F2-Taste in dem jeweiligen Feld, finden Sie eine Auflistung der Datenquellen. So erkennen Sie, welcher Wert im Vorjahr vorhanden war. Ist der Vorjahreswert auch für das laufende Jahr anzuwenden, so können Sie diesen über die F2-Taste auswählen. Der Wert wird nun im Erfassungsfenster angezeigt.

36	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG)	31	5.000
37	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)		5.000
38	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)		
39	Miet- und Pachtzinsen (einschl. beweglicher Betriebsanlagegüter) (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)		
40	Miet- und Pachtzinsen (einschl. unbeweglicher Betriebsanlagegüter) (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)	-39	
41	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)	36	
41a	Im Betrag lt. Zeile 41 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger	37	

- Sind Sie in einem Erfassungsfenster, dessen Wert **nicht** aus dem Rechnungswesen bzw. aus einer Auflistung stammt, wird der Vorjahreswert mit gelb hinterlegtem Hintergrund im Erfassungsfenster angezeigt. Es ist zu prüfen, ob dieser Wert im laufenden Jahr zur Anwendung kommen soll. Bestätigen Sie den Vorjahreswert mit der Enter-Taste, so wird das Feld nicht mehr mit gelber Farbe hinterlegt und die Datenquelle *Eingabe* wird gefüllt.

54	Negativer Teil des Gewerbeertrags, der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) – Betrag ohne Minuszeichen –	17	2.000
----	--	----	-------

- Auflistungen und Notizen finden Sie in der jeweiligen Formularzeile, indem Sie in das Erfassungsfeld gehen und rechte Maustaste klicken. Erst wenn die Auflistung bearbeitet wird, wird der Wert im Formular angezeigt bzw. steht die Auflistung im Druckmenü zur Verfügung. Soll der Wert im laufenden Jahr angewendet werden, betätigen Sie im Erfassungsfeld die F2-Taste und wählen den Vorjahreswert damit aus. Außerdem besteht hier die Möglichkeit die Notizen und Auflistungen zu löschen.

39	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder beweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)	34	
40	Miet- und Pachtzinsen (einschl. unbeweglicher Betriebsanlagegüter) (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)		
41	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)		
41a	Im Betrag lt. Zeile 41 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger		
42	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG)	41	
43	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	42	
44	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)	43	

2.4 Automatischer Verlustrücktrag

Durch die systemseitige Jahresübernahme wird in dem Reiter *Automatische Berechnung* der mögliche Verlustrücktrag angezeigt. Möchten Sie keine automatische Berechnung des Verlustrücktrags vornehmen, haben Sie die Möglichkeit der manuellen Erfassung in dem entsprechenden Reiter.

KSt1 A - Verlustrücktrag

Automatische Berechnung | Manuelle Erfassung

Keine Anpassung des Jahresüberschusses um die Forderungen

Verlust des laufenden Wirtschaftsjahres

Optimaler Verlustrücktrag

Selbst ermittelter Rücktrag

Eckwerte des Vorjahres

	vor Rücktrag	nach Rücktrag
Zu versteuerndes Einkommen	<input type="text" value="600.000"/>	<input type="text" value="102.815"/>
Körperschaftsteuer	<input type="text" value="90.000"/>	<input type="text" value="15.422"/>
Solidaritätszuschlag	<input type="text" value="4.950,00"/>	<input type="text" value="848,21"/>

Erstattungsanspruch aufgrund des Verlustrücktrags

Körperschaftsteuer	<input type="text" value="-74.578"/>
Solidaritätszuschlag	<input type="text" value="-4.101,79"/>
Summe	<input type="text" value="-78.679,79"/>

KSt1 A - Verlustrücktrag

Automatische Berechnung | **Manuelle Erfassung**

Manueller Verlustrücktrag (alle Werte selbst ermittelt)

Werte

Verlustrücktrag

Erstattungsanspruch

Körperschaftsteuer

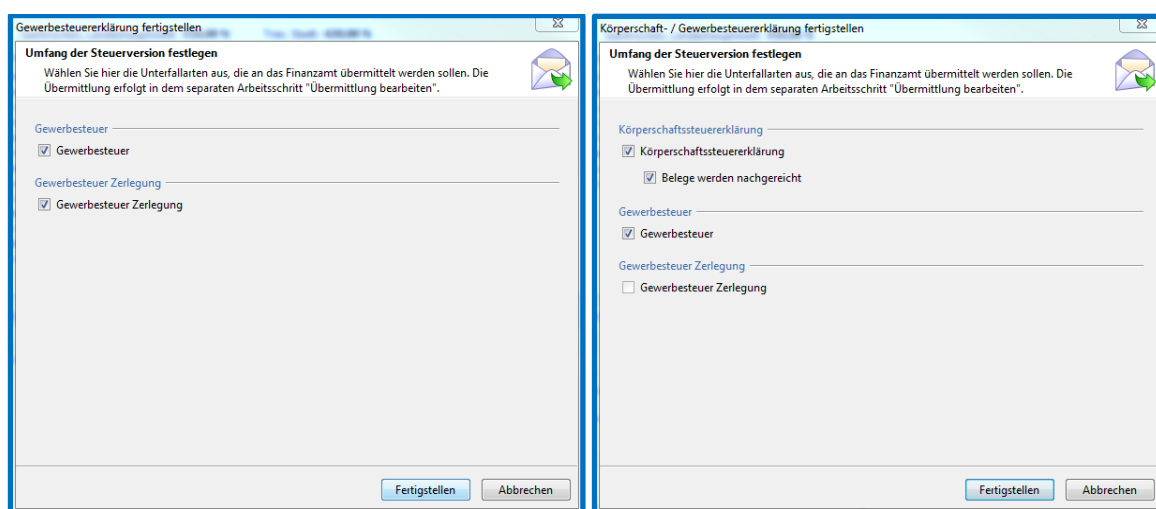
Solidaritätszuschlag

Summe

2.5 Fertigstellen- und Versendedialog

Stellen Sie eine Steuerversion fertig, so öffnet sich das Dialogfenster „Gewerbsteuererklärung fertigstellen“ bzw. „Körperschaft- / Gewerbsteuererklärung fertigstellen“.

In diesen Dialogfenstern können Sie den Umfang der Übermittlung an das Finanzamt festlegen. Grundsätzlich sind alle Unterfallarten mit einem Haken aktiviert, bei denen Steuerdaten vorhanden sind. Deaktivieren Sie eine Unterfallart (z.B. die Gewerbsteuer-Zerlegung), so wird diese nicht geprüft und kann anschließend auch nicht versendet werden. Mit Betätigung des Buttons **Fertigstellen** schließen Sie den Dialog ab.

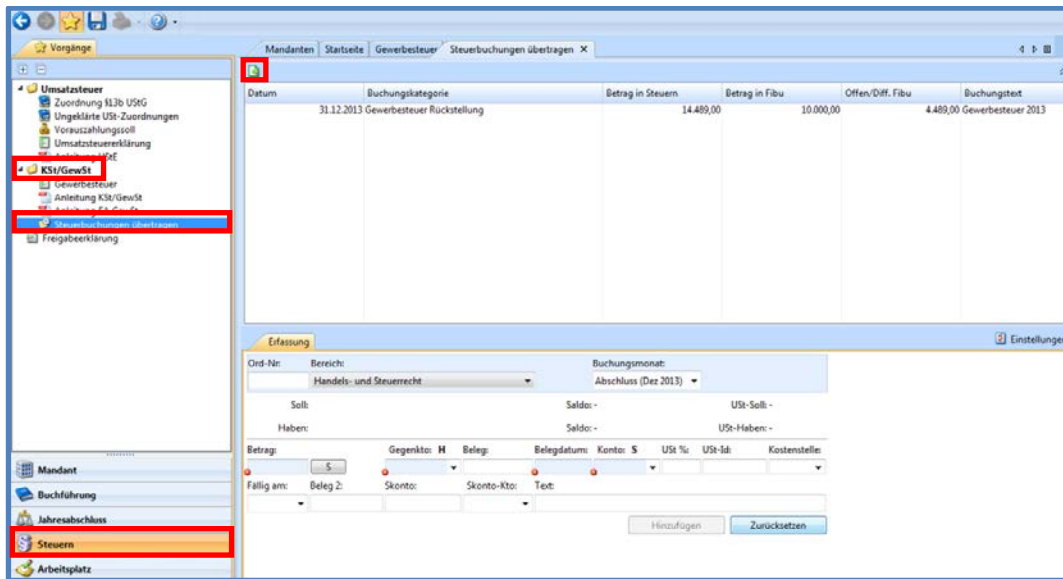


Beim Übermitteln der Steuerversion, geht ein Dialogfenster auf, indem die zuvor ausgewählten Unterfallarten zur Information angezeigt werden. Eine Bearbeitung ist hier nicht mehr möglich. Um die ausgewählten Unterfallarten wieder zu berichtigen, muss die Gewerbsteuer wiederholt werden. Mit Klicken des Buttons **Weiter** fahren Sie mit der Übermittlung fort.

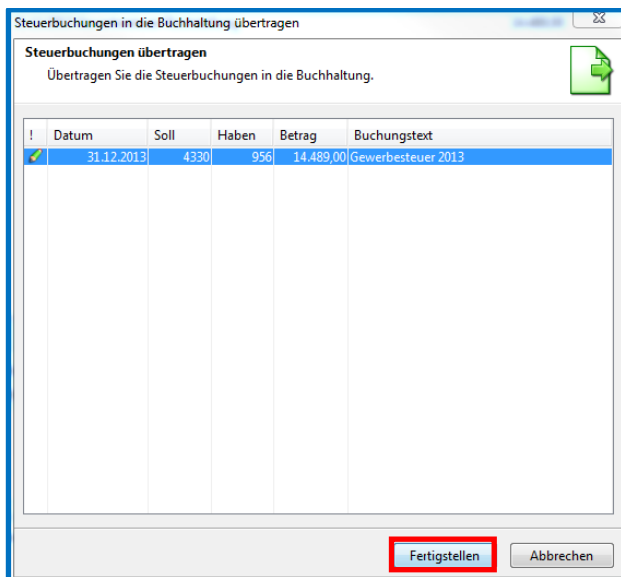
2.6 Automatische Steuerbuchungen

Bisher wurden die Steuerbuchungen immer beim Schließen des Steuerfensters automatisch gebucht. Diese Vorgehensweise hat sich in der Praxis nicht bewährt. Deshalb werden die Steuerbuchungen nicht mehr zwangsläufig gebucht, sondern müssen vom Anwender ausgelöst werden.




Nachdem die Gewerbsteuer geschlossen wurde, stehen unter dem Systembereich **Steuern** → Navigationsbereich **KSt/GewSt** → **Steuerbuchungen übertragen** die aktuellen Steuerwerte zur Verfügung. In dieser Sicht erkennen Sie, welche Werte bereits gebucht und welche noch gebucht werden müssen (Differenzen).



Mit Betätigen des Buttons **Steuerbuchungen übertragen** (siehe Bild oben) öffnet sich anschließend ein Dialogfenster. In diesem werden die noch offenen Steuerbuchungen angezeigt. Mit dem Button **Fertigstellen** werden die Buchungen automatisch in der Buchhaltung gebucht. Möchten Sie, dass nicht alle Buchungen übertragen werden, so markieren Sie die zu übertragenden Buchungssätze.



> Symbole Steuerbuchungen übertragen

-  Der Buchungssatz wird im Abschlussmonat neu erstellt.
-  Der vorhandene Buchungssatz im Abschlussmonat wird gelöscht.
-  Ein vorhandener Buchungssatz im Abschlussmonat wird geändert.

Steuerbuchungen die unterjährig gebucht wurden, werden nicht korrigiert. In diesen Fällen wird eine Korrekturbuchung im Abschlussmonat erzeugt. Wurde eine Steuerbuchung bereits manuell im Abschlussmonat gebucht, so wird diese vom Programm erkannt und überschrieben.

2.7 Vorausschau 2014

Nun ist es möglich sich eine Steuerversion für 2014 anzulegen. In dieser stehen die Berechnung und die Formularerfassung zur Verfügung. Ein Versenden dieser Erklärung ist von Seiten des Finanzamtes noch nicht möglich.

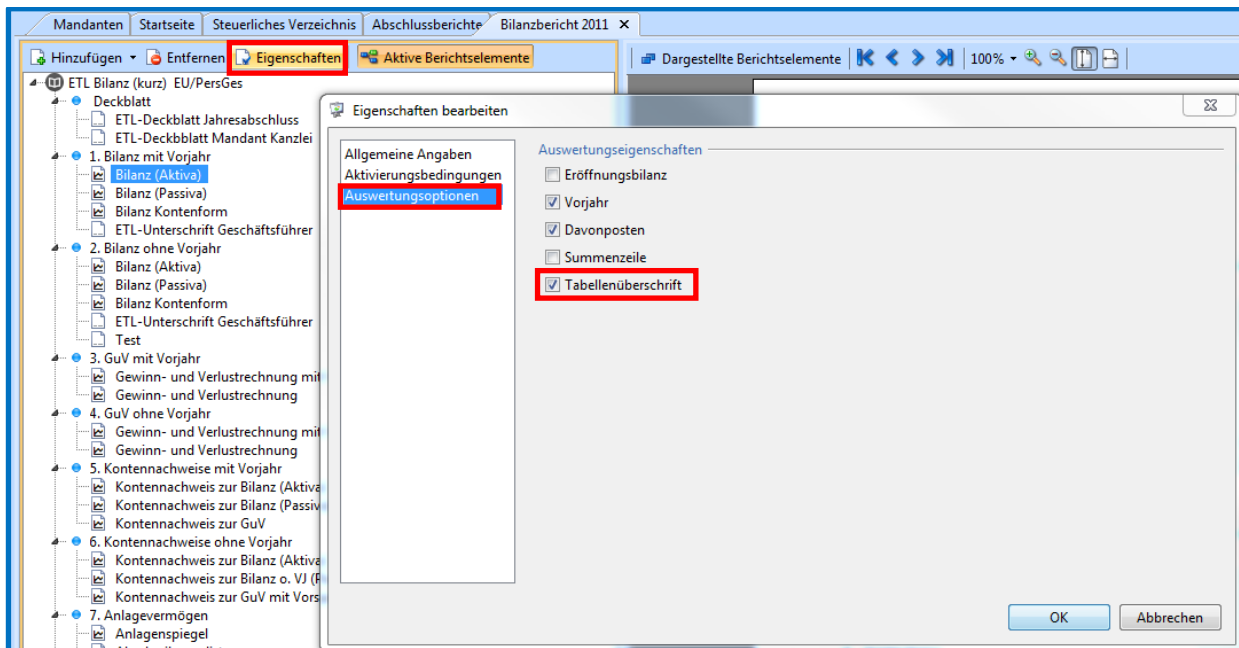
Nähere Informationen zur Körperschaft- / Gewerbesteuer finden Sie im Navigationsbaum unter **KSt/GewSt** → **Anleitung KSt/GewSt**.

3 Jahresabschluss

- > Mandanten die mit dem Kontenrahmen 22 gebucht werden, können in **edrewe** importiert werden.
- > Das steuerliche Verzeichnis wurde um die Spalte „Abgang im WJ“ erweitert.
- > Die Konsolidierung mehrerer Mandanten funktioniert inzwischen im Bereich der Tankstellenabrechnung (Kontenrahmen 01 und 02) stabil, sodass ab sofort auch Mandanten mit Kontenrahmen 13 und 54 in die Pilotphase starten können. Wenn Sie mehrere Mandantenbuchhaltungen zu einem Jahresabschluss zusammenfassen möchten, wenden Sie sich bitte formlos per E-Mail unter Angabe Ihrer Beraternummer an **rewe-hotline@eurodata.de**. Wir schalten dann die Funktionalität für Ihre Beraternummer frei.

4 Berichtswesen

Im Bericht wurde eine neue Auswertungseigenschaft eingefügt, mit der die Tabellenüberschrift eingefügt/ abgewählt werden kann. Klicken Sie hierzu auf den Button **Eigenschaften** und gehen in den Reiter *Auswertungsoptionen*.



➤ Beispiel mit Tabellenüberschrift:

Bilanz		
Handelsbilanz zum 31.12.2011		
Aktiva	Geschäftsjahr 2011	Vorjahr 2010
	EUR	EUR
A Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		

➤ Beispiel ohne Tabellenüberschrift:

Bilanz		
	Geschäftsjahr 2011	Vorjahr 2010
	EUR	EUR
A Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		

5 E-Bilanz

Die EK-Darstellung der KG bzw. GmbH & Co. KG wurde auf die Anforderungen der E-Bilanz angepasst. Eine Bearbeitung bis zum Übertragen der E-Bilanz ist nun möglich.

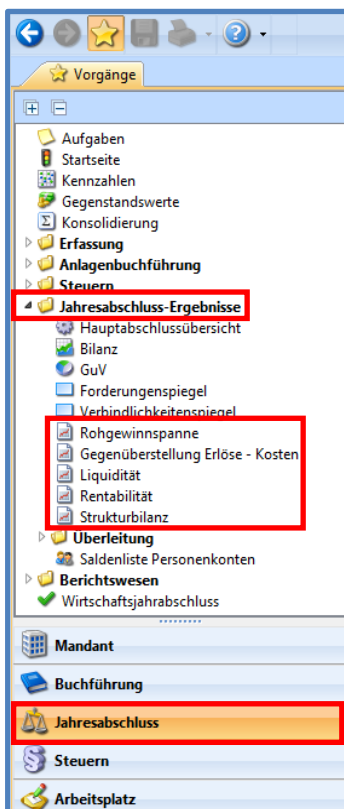
Info:

Für die Fälle, bei denen ein negatives Eigenkapital und nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen vorhanden sind, kann die Bilanz und somit auch die E-Bilanz auf Grund der unvollständigen Taxonomie weiterhin nicht korrekt in **edrewe** abgebildet und auch nicht elektronisch übermittelt werden. In einer der folgenden Systemwartungen wird dies richtig gestellt.

6 edtas

6.1 edtas-Auswertungen

Für die Kontenrahmen 01 und 02 stehen ab sofort weitere Betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung.



Dabei handelt es sich um:

- Rohgewinnspanne
- Gegenüberstellung Erlös – Kosten
- Liquidität
- Rentabilität
- Strukturbilanz

Gehen Sie dazu:

Jahresabschluss → im Navigationsbaum **Jahresabschluss-Ergebnisse** → sodann in die jeweilige Auswertung.

6.2 Rohgewinnspanne

In der Auswertung Rohgewinnspanne (vor dem Release 1.30 Bruttoverdienstspanne genannt) werden Ihnen die verschiedenen Positionen, strukturiert und aufgebaut wie in der Geschäftsanalyse, dargestellt.

Mit diesem Release ist die Position „**Kraftstoffe**“ neu. Darin enthalten sind die Eigenwaren Ottokraft- und Dieselmotorkraftstoffe. Die Provisionen für Kraftstoffe werden hier nicht mit einbezogen, da ihnen kein zuordenbarer Wareneinsatz entgegen steht. Diese Abwicklung erfolgt über die Mineralölgesellschaften.

Das Konto 8941 „**Kaffee-Provisionen**“ wurde aus der Position „**Kaffeeautomat**“ entfernt, weil den Provisionen kein zuordenbarer Wareneinsatz gegenübersteht.

Die Position „**Mineralöle**“ wurde umbenannt in „**Schmierstoffe und Kfz-Spezialitäten**“, da neben den Mineralölen, Frostschutzmittel, Kraftstoffadditive und ähnliches in diese Position, wie in der Geschäftsanalyse, mit eingehen.

Neu ist auch die Position „**Fast-Food**“. Dabei handelt es sich um die Konten, welche vorher in „**Lebensmittel/ Tiefkühlkost**“ mit einfließen. Somit ist diese Auswertung an die Geschäftsanalyse angepasst.

➤ Möchten Sie wissen welche Konten in welche Position einfließen, so besteht diese Möglichkeit über den *Kontennachweis* (oben rechts Häkchen setzen bei *Kontennachweis*).

Bezeichnung	Umsatz 2013	Wareneinsatz 2013	Rohgewinn 2013	Rohgewinnspanne 2013	Rohgewinnspanne 2012
	EUR	EUR	EUR	%	%
Schmierstoffe und Kfz-Spezialitäten	536,11	388,20	147,91	27,59	95,19
Ersatzteile	1.587,08	720,31	866,77	54,61	77,91
Zubehör	4.448,74	1.928,20	2.518,54	56,64	76,64
Getränke/ Spirituosen	90.842,15	58.794,13	32.048,02	35,28	37,84
Tabakwaren	643.339,01	584.663,49	58.675,52	9,12	9,15
Karten, Bücher, Zeitschriften	24.052,44	20.998,61	3.053,83	12,70	3,64
Süßwaren	34.420,64	19.731,91	14.688,73	42,67	32,70
Eis	8.732,85	6.064,88	2.667,97	30,55	32,88
Kaffeeautomat	12.577,38	5.550,51	7.026,87	55,87	46,36
Fast-Food	53.560,46	32.102,97	21.457,51	40,06	48,91
Lebensmittel/ Tiefkühlkost	13.254,88	10.590,11	2.664,77	20,10	25,55
Blumen	4.903,32	2.986,18	1.917,14	39,10	27,67
Telefon-Werkskarten	198.626,27	191.212,42	7.313,85	3,68	3,74
Sonstige Waren	11.766,01	7.950,74	3.805,27	32,37	44,32
Summe	1.102.535,36	943.682,66	158.852,70	14,41	14,78
Insgesamt	1.102.535,36	943.682,66	158.852,70		
(-) Warenbezugs- und Nebenkosten	0,00	-1,50	1,50		
(+) Boni, Skonti	0,00	-3.016,16	3.016,16		
Warenrohgewinn			161.867,36		

6.3 Gegenüberstellung Erlöse -Kosten

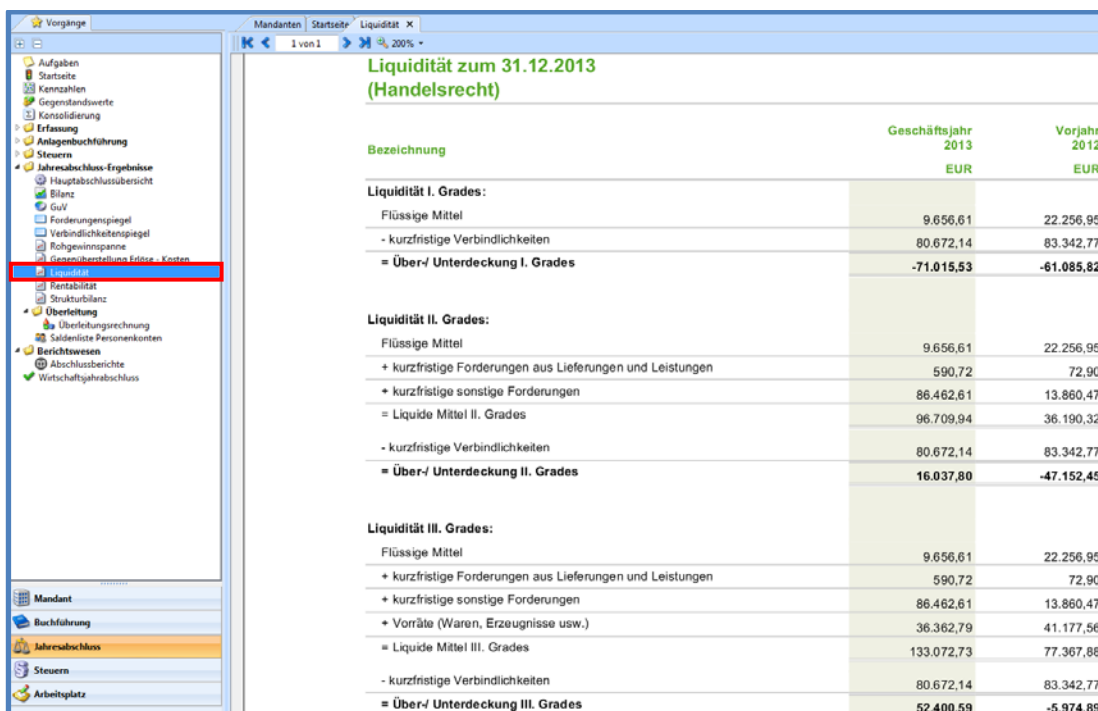
Die Auswertung „Gegenüberstellung Erlöse – Kosten“ steht schon länger in **edrewe** zur Verfügung. Die einzige Neuerung ist, dass mit diesem Update eine Umbenennung der Position „**Motorenöle**“ in „**Schmierstoffe und Kfz-Spezialitäten**“ in Anlehnung an die Geschäftsanalyse stattgefunden hat.



Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
	2013	2012
	EUR	EUR
Kraftstoffe	41.168,68	43.740,68
Schmierstoffe und Kfz-Spezialitäten	12.085,46	13.298,27
Summe Einnahmen Kraft- und Schmierstoffe	53.254,14	57.038,95

6.4 Liquidität

Die Auswertung „Liquidität“ ist für Kontenrahmen 01 und 02 neu in **edrewe** und gibt Ihnen Informationen über die Über-/Unterdeckung des entsprechenden Unternehmens in 3 Graden.



Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
	2013	2012
	EUR	EUR
Liquidität I. Grades:		
Flüssige Mittel	9.656,61	22.256,95
- kurzfristige Verbindlichkeiten	80.672,14	83.342,77
= Über-/ Unterdeckung I. Grades	-71.015,53	-61.085,82
Liquidität II. Grades:		
Flüssige Mittel	9.656,61	22.256,95
+ kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590,72	72,90
+ kurzfristige sonstige Forderungen	86.462,61	13.860,47
= Liquide Mittel II. Grades	96.709,94	36.190,32
- kurzfristige Verbindlichkeiten	80.672,14	83.342,77
= Über-/ Unterdeckung II. Grades	16.037,80	-47.152,45
Liquidität III. Grades:		
Flüssige Mittel	9.656,61	22.256,95
+ kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590,72	72,90
+ kurzfristige sonstige Forderungen	86.462,61	13.860,47
+ Vorräte (Waren, Erzeugnisse usw.)	36.362,79	41.177,56
= Liquide Mittel III. Grades	133.072,73	77.367,88
- kurzfristige Verbindlichkeiten	80.672,14	83.342,77
= Über-/ Unterdeckung III. Grades	52.400,59	-5.974,89

6.5 Rentabilität

Die neue Auswertung „Rentabilität“ zeigt Ihnen einige Kennzahlen:

Cashflow-Berechnung, Umsatzrentabilität, Eigenkapitalrentabilität, Bruttoschulden, Nettoschulden, Entschuldungskoeffizient sowie Return on Investment (ROI).

Zu der ein oder anderen Kennzahl bedarf es einiger Erläuterungen:

Eigenkapitalrentabilität:

edrewe errechnet Ihnen nur eine Eigenkapitalrentabilität solange Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz vorhanden ist. Bei „nicht durch Eigenkapital gedecktem Fehlbetrag“ wird keine Kennzahl errechnet.

Entschuldungskoeffizient:

Sind die Nettoschulden negativ ausgewiesen, d.h. es gibt keine Nettoschulden, so wird der Entschuldungskoeffizient nicht errechnet, da dies zu einer Verfälschung der Kennzahl führen kann.

Rentabilität zum 31.12.2013 (Handelsrecht)			
Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vojahr	
	2013	2012	
	EUR	EUR	
Cash-Flow:			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.786,28	-28.676,56	
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	8.853,96	8.818,00	
+/- Erhöhung/Auflösung der Rückstellungen	1.800,00	0,00	
+/- Erhöhung/Minderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	0,00	0,00	
+/- Aufwendungen/Erlöse aus Abgang von Sachanlagen	0,00	0,00	
+/- Einstellungen/Auflösungen von Wertberichtigungen	0,00	0,00	
+/- außerordentliche Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00	
+/- periodenfremde Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00	
+/- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
= Cash-Flow	34.440,24	-19.858,56	
Umsatzrentabilität:			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (WJ: 23.786,28 EUR, VJ: -28.676,56 EUR) x 100	2.378.628,00	-2.867.656,00	
/ Umsatz	888.483,10	790.410,85	
= Umsatzrentabilität	2,68	-3,63	
Eigenkapitalrentabilität:			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (WJ: 23.786,28 EUR, VJ: -28.676,56 EUR) x 100	2.378.628,00	-2.867.656,00	
/ Eigenkapital	-40.499,83	-64.286,11	
= Eigenkapitalrentabilität	-	-	
Entschuldungskoeffizient:			
kurzfristige Verbindlichkeiten	180.385,91	156.120,02	
+ langfristige Verbindlichkeiten	53.150,00	53.520,00	
= Bruttoschulden	233.535,91	209.640,02	
- Kassen-/ Bankguthaben	19.547,80	8.872,73	
- Debitoren/ sonstige Forderungen	100.803,30	55.837,49	
= Nettoschulden	113.184,81	144.929,80	
/ Cash-Flow	34.440,24	-19.858,56	
= Entschuldungskoeffizient	3,29	-7,30	
Return on Investment:			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (WJ: 23.786,28 EUR, VJ: -28.676,56 EUR) x 100	2.378.628,00	-2.867.656,00	
/ Gesamtkapital	235.335,91	211.440,02	
= Return on Investment	10,11	-13,56	


6.6 Strukturbilanz

Die Strukturbilanz stellt Ihnen als Auswertung die Aktiva und Passiva des Unternehmens komprimiert zur Verfügung.

Dabei wird hier eine Aufgliederung der Aktiva in: *Anlagevermögen*, *Vorräte*, *Übriges Umlaufvermögen* sowie *RAP/Sonstige Aktiva* vorgenommen.

Neben jeder Position sehen Sie den prozentualen Anteil der entsprechenden Position zur Bilanzsumme. Darüber hinaus wird Ihnen der Vergleich zum Vorjahr durch den Abweichungswert als Zahl und prozentual in den letzten beiden Spalten angezeigt.

Die Bilanzsumme der Strukturbilanz entspricht nicht der Bilanzsumme der Bilanz nach HGB oder EStG sondern dient einer komprimierten betriebswirtschaftlichen Analyse.



The screenshot shows a software interface with a sidebar on the left containing a navigation tree. The main window displays a table titled 'Strukturbilanz zum 31.12.2013 (Handelsrecht)'. The table compares data for the current year (2013) and the previous year (2012) across various asset and liability categories. The 'Gesamt' (Total) row shows a decrease in both absolute value and percentage from 2012 to 2013.

Aktiva	Geschäftsjahr 2013		Vorjahr 2012		Änderung zum Vorjahr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Anlagevermögen	82,00	0,08	14.145,00	11,51	-14.063,00	-99,42
Vorräte	35.645,77	36,14	31.419,48	25,57	4.226,29	13,45
Übriges Umlaufvermögen	50.628,40	51,33	51.763,29	42,12	-1.134,89	-2,19
RAP/ Sonstige Aktiva	2.254,24	2,29	2.099,28	1,71	154,96	7,38
Kapital-Fehlbetrag	10.017,22	10,16	23.454,86	19,09	-13.437,64	-57,29
Gesamt	98.627,63	100,00	122.881,91	100,00	-24.254,28	-19,74

Passiva	Geschäftsjahr 2013		Vorjahr 2012		Änderung zum Vorjahr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	3.230,00	3,27	7.810,00	6,36	-4.580,00	-58,64
kurzfristige Verbindlichkeiten	95.397,63	96,73	115.071,91	93,64	-19.674,28	-17,10
Gesamt	98.627,63	100,00	122.881,91	100,00	-24.254,28	-19,74

eurodata Deutschland

eurodata AG

Großblittersdorfer Straße 257-259
66119 Saarbrücken

Ansprechpartner:

Support **edrewe**: 0681 - 8808 - 369

E-Mail an: rewe-hotline@eurodata.de